

JOHANNES BRAHMS **Neue Ausgabe sämtlicher Werke**

Träger: Johannes Brahms Gesamtausgabe e. V., München, Vorsitzender: Professor Dr. Siegfried Oechsle, Kiel.

Herausgeber: Johannes Brahms Gesamtausgabe, München, in Verbindung mit der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien; Editionsleitung: Forschungsstelle Kiel.

Anschrift: Johannes Brahms Gesamtausgabe, Forschungsstelle Kiel, Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität, Olshausenstraße 40 (uni-intern: Rudolf-Höber-Str. 3), 24098 Kiel, Tel.: 0431/880-2304, -2632, -5040; Fax: 0431/880-1697, e-mail: brahmsausgabe@email.uni-kiel.de, Internet: www.brahmsausgabe.uni-kiel.de.

Verlag: G. Henle Verlag, München.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind mindestens 65 Notenbände mit eingebundenen Kritischen Berichten. Bisher sind 11 Notenbände erschienen.

In der Kieler Forschungsstelle der Johannes Brahms Gesamtausgabe (JBG) arbeiten hauptamtlich Dr. Michael Struck, Dr. Katrin Eich und Dr. Johannes Behr. An der Ausgabe sind externe Bandherausgeber beteiligt. In der Zeit vom 1. Januar bis zum 28. Februar 2008 befand sich Dr. Johannes Behr in Elternzeit. Seine Vertretung übernahm Dr. Jakob Hauschildt, der darüber hinaus vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember als zusätzlicher Mitarbeiter befristet eingestellt werden konnte.

In enger organisatorischer und räumlicher Anbindung an die Brahms-Forschungsstelle führte Dr. Kathrin Kirsch das von der Fritz Thyssen Stiftung seit Oktober 2006 geförderte Forschungsprojekt „Ein neuentdeckter Quellentypus in der Brahms-Philologie. Rekonstruktion später werkgenetischer Stadien in Johannes Brahms' 2. Klavierkonzert B-Dur op. 83“ weiter. Das Projekt wurde im Berichtsjahr um ein Jahr verlängert und dabei inhaltlich um Untersuchungen zu einem erst seit 2006 zugänglichen Korrekturabzug des 1. Streichquintetts F-Dur op. 88 erweitert.

Durch Verzögerungen bei Notensatz und Korrekturausführung verschiebt sich das Erscheinen zweier in der Herstellung befindlicher Bände über den Jahreswechsel 2009/2010 hinaus. Daher wird über beide Editionen erst 2010 zu berichten sein:

IA/7 (Klavierauszüge des Violinkonzertes D-Dur op. 77 und des Doppelkonzertes a-Moll op. 102), herausgegeben von Linda Correll Roesner, New York, und Michael Struck;

II/9 (Cellosonaten Nr. 1 op. 38 und Nr. 2 op. 99; Klarinettensonaten op. 120 Nr. 1 und 2), herausgegeben von Egon Voss, München, und Johannes Behr.

In der Redaktion befinden sich folgende Manuskripte:

I/4 (Symphonie Nr. 4 op. 98), herauszugeben von Robert Pascall, Nottingham;
IA/3 (vierhändige Arrangements für ein und zwei Klavier/e der Symphonie Nr. 4 op. 98), herauszugeben von Robert Pascall, Nottingham;
IA/4 (vierhändige Klavierarrangements der Serenaden und Ouvertüren), herauszugeben von Michael Musgrave, New York;
IX/1 (Bearbeitungen von Werken anderer Komponisten für ein oder zwei Klavier/e zu vier Händen), herauszugeben von Valerie Woodring Goertzen, New Orleans.

Im Berichtsjahr wurde zudem an folgenden Bandmanuskripten gearbeitet:

I/8 (Klavierkonzert Nr. 2 op. 83), herausgegeben von Johannes Behr;
II/1 (Streichsextette Nr. 1 op. 18 und Nr. 2 op. 36), herausgegeben von Christian Martin Schmidt, Berlin;
II/5 (Klavierquartette op. 25, 26 und 60), herausgegeben von Giselher Schubert, Frankfurt am Main;
IIA/1 (vierhändige Klavierarrangements der Streichsextette Nr. 1 op. 18 und Nr. 2 op. 36), herausgegeben von Christian Martin Schmidt, Berlin;
IIA/4 (vierhändige Klavierarrangements der Klavierquartette op. 25 und 26), herausgegeben von Giselher Schubert, Frankfurt am Main;
III/6 (Klavierstücke op. 4–119), herausgegeben von Katrin Eich;
IV (Orgelwerke), herausgegeben von George S. Bozarth, Seattle (Washington).

Neu vereinbart wurde folgende Edition:

II/7 (Horntrio op. 40 und Klarinettentrio op. 114), herausgegeben von Katharina Loose, Kiel.

Michael Struck wirkte zusammen mit Jakob Hauschildt an den letzten Korrekturen der für 2008 angekündigten, de facto erst 2009 im Druck erschienenen Edition der Chorwerke und Vokalensembles mit Klavier/Orgel (VI/2) sowie an der Korrekturlesung der von Linda C. Roesner und ihm erarbeiteten Edition von Brahms' Klavierauszügen der Streicherkonzerte mit. Seine Hauptaufgabe lag in der Redaktion von Robert Pascalls Partituredition der 4. Symphonie (I/4), deren Notentext Ende 2009 an den Verlag ging. Zugleich erörterte er mit Pascall Fragen zur Edition der beiden vierhändigen Arrangements für ein bzw. zwei Klavier(e) der 4. Symphonie (IA/3).

Katrin Eich schloss ihre Edition der Klavierstücke (III/6) weitgehend ab und unternahm in diesem Zusammenhang zum Zweck von Quellenautopsien mehrere Reisen ins In- und Ausland. Außerdem begann sie mit der Übersetzung und Redaktion von Michael Musgraves Edition der vierhändigen Klavierarrangements der Serenaden und Ouvertüren (IA/4).

Johannes Behr begann mit der Übersetzung und Redaktion der von Valerie W. Goertzen in englischer Sprache vorgelegten Edition der Bearbeitungen von Werken anderer Komponisten für ein oder zwei Klaviere zu vier Händen (IX/1). Zudem erledigte er (mit

Jakob Hauschildt) die ersten Korrekturlesungen der von ihm gemeinsam mit Egon Voss herauszugebenden Cello- und Klarinettensonaten (II/9).

Jakob Hauschildt nahm während seiner Vertretung von Johannes Behr ergänzende redaktionelle Arbeiten an der Edition der Cello- und Klarinettensonaten, insbesondere an deren Worttexten, vor (II/9). Während seiner auf drei Monate befristeten Anstellung übertrug und kommentierte er Brahms' handschriftliche Eintragungen in seinen Taschenkalendern und übernahm außerdem (mit Johannes Behr) die ersten Korrekturlesungen der Notentexte für die Edition der Cello- und Klarinettensonaten.

Ein Teil der Aufwendungen für Sachmittel (Bibliothekserwerbungen, Werkverträge, Reisekosten etc.) wurde aus den Mitteln finanziert, die das Österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung auch 2009 bereitstellte.

Anfang des Jahres statteten Vorsitzender und Geschäftsführerin der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein, Prof. Eckart Besch und Elisabeth Piening, der Kieler Brahms-Forschungsstelle einen Besuch ab. Die externen Herausgeber Prof. Dr. Robert Pascall (Nottingham) und Dr. Bernd Wiechert (Mainz) hielten sich anlässlich der öffentlichen Präsentation dreier neuer Bände der JBG im Juni (siehe unten) in der Forschungsstelle auf und führten dabei Arbeitsgespräche mit den Mitarbeitern. Ende des Jahres besuchten Pascall und Prof. Dr. Michael Musgrave die Forschungsstelle zur Erörterung editorischer (4. Symphonie) und organisatorischer Fragen mit Michael Struck und Katrin Eich. Zudem betreute Katrin Eich ein vierwöchiges Praktikum, das eine Koblenzer Studentin zu Beginn des Jahres in der Forschungsstelle absolvierte. Außerdem koordinierten die Mitarbeiter die Tätigkeiten mehrerer Hilfskräfte, betreuten wissenschaftliche Besucher und hatten erneut zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland zu beantworten.

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum 60-jährigen Bestehen der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur moderierten Michael Struck und Katrin Eich am 7. Mai 2009 (Brahms' 176. Geburtstag) im Plenarsaal der Akademie ein Gesprächskonzert „Konzertsaal im Wohnzimmer. Johannes Brahms arrangiert eigene Werke für Klavier zu vier Händen“, bei dem das Klavierduo Silke-Thora Matthies und Christian Köhn ausgewählte Sätze aus Brahms'schen Arrangements spielte. Im Juni 2009 wurden drei 2007 und 2008 erschienene Editionen (III/7: zweihändige Klavierwerke ohne Opuszahl; IA/1: Klavierarrangements der 1. und 2. Symphonie; VI/2: Chorwerke und Vokalquartette II) im Rahmen zweier Moderationskonzerte unter dem Motto „Brahms extrascharf“ in Bordesholm und Kiel präsentiert; anlässlich des Kieler Konzertes wurden die Bände dem zuständigen Staatssekretär des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Jost de Jager, überreicht. Neben dem Vocalensemble der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Leitung: Universitätsmusikdirektor Bernhard Emmer) wirkten als Pianisten und/oder moderierend die Mitarbeiter der Kieler Forschungsstelle Johannes Behr, Katrin Eich und Michael Struck sowie die externen Herausgeber Robert Pascall und Bernd Wiechert mit. Ebenfalls im Juni wurde Michael Struck der Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau insbesondere für seine werkgenetisch-analytischen

Forschungen zum Spätwerk Robert Schumanns verliehen (zusammen mit Reinhard Kapp, Wien).

Im Laufe des Berichtsjahres 2009 erschienen folgende einschlägige Publikationen von Mitgliedern des Trägervereins und der Forschungsstelle im Druck:

Johannes Behr: Brahms als Lehrer und Gutachter, in: *Brahms-Handbuch*, hrsg. von Wolfgang Sandberger, Stuttgart u. a. 2009, S. 87–92;
 Katrin Eich: Klavierwerke, ebenda, S. 332–369;
 Friedhelm Krummacher: Kammermusik für Streichinstrumente, ebenda, S. 382–407;
 Siegfried Oechsle: Klaviertrios, Klavierquartette, Klavierquintett, ebenda, S. 408–436;
 Robert Pascall: Orchestermusik, ebenda, S. 475–539;
 Wolfgang Sandberger: Bilder, Denkmäler, Konstruktionen – Johannes Brahms als Figur des kollektiven Gedächtnisses, ebenda, S. 2–22;
 ders.: Brahms in seiner Lebenswelt, ebenda, S. 44–62;
 ders.: Brahms im Dialog mit der Musikforschung seiner Zeit, ebenda, S. 142–152;
 Michael Struck: Vom Einfall zum Werk – Produktionsprozesse, Notate, Werkgestalt(en), ebenda, S. 171–198;
 Michael Struck/Katrin Eich: Brahms-Edition heute, ebenda, S. 572–581.

Hinzu kommen folgende aus den Editionen der JBG abgeleitete praktische Ausgaben:

Johannes Brahms: Symphonie Nr. 2 D-dur op. 73, hrsg. von Robert Pascall und Michael Struck, „Urtext der neuen Brahms-Gesamtausgabe“, Neusatz als Dirigierpartitur im Rahmen der Breitkopf Partitur-Bibliothek, Wiesbaden 2008 [publ. 2009].
 Johannes Brahms: Violinkonzert D-dur Opus 77, Klavierauszug, hinsichtlich Violinstimme und Kadenzversionen hrsg. von Linda Correll Roesner und Michael Struck [Klavierpartie bearbeitet von Johannes Umbreit], München 2009.
 Johannes Brahms: 51 Übungen für Klavier WoO 6, Urtext-Ausgabe, hrsg. von Camilla Cai, München (G. Henle Verlag) 2009.